

# MITTELSTUFE

(Beschluss der Schulkonferenz vom 11. 10. 2018)

## Inhaltsverzeichnis

|           |   |          |
|-----------|---|----------|
| <b>1.</b> | <b>Leitideen des Arbeitsbereiches</b>                               | <b>2</b> |
| <b>2.</b> | <b>Ist-Stand</b>  | <b>2</b> |
| 2.1.      | Differenzierung II – Wahlpflichtunterricht                          | 2        |
| 2.2.      | Lernstandserhebungen in der Jahrgangsstufe 8                        | 3        |
| 2.3.      | Förderband 7 und 8 – differenzierte Förderung für alle SchülerInnen | 4        |
| 2.4.      | Berufswahlorientierung – Kein Abschluss ohne Anschluss („KAoA“)     | 4        |
| 2.5.      | Skifahrt in der Jahrgangsstufe 8 nach Jochgrimm (Südtirol)          | 5        |
| 2.6.      | Versetzungsbestimmungen und Schullaufbahnberatung                   | 5        |
| <b>3.</b> | <b>Entwicklungsziele</b>  | <b>6</b> |
| <b>4.</b> | <b>Aktionsplan</b>  | <b>7</b> |

## 1. Leitideen des Arbeitsbereiches

Das Burggymnasium macht es sich zur übergeordneten Aufgabe, jeden Lernenden individualisiert zu betrachten. Diesem Anspruch wollen wir im Rahmen der Mittelstufe (Jgst. 7-9 im 8-jährigen Bildungsgang, zukünftig Jgst. 7-10 nach dem wahrscheinlichen Rückgang zu G9) durch verschiedene Verpflichtungen und individualisierende Wahlmöglichkeiten gerecht werden.

Schwerpunkte unserer Arbeit im Bereich der Mittelstufe sind ...

- ... die angemessene Vorbereitung unserer SchülerInnen auf die Anforderungen der gymnasialen Oberstufe und deren Begleitung auf dem Weg zum Zentralabitur.
- ... eine kontinuierliche, für SchülerInnen und ihre Eltern transparente Beratung im Rahmen der Berufswahlorientierung (KAoA – „Kein Abschluss ohne Anschluss“).
- ... die Spezialisierung unserer Lernenden in einem bestimmten Interessengebiet durch die zielgerichtete Wahl des richtigen Differenzierungskurses.
- ... eine durchgehende Forderung und Förderung unserer Lernenden im Rahmen des Förderbandes der Jgst. 7 und 8 und der zusätzlichen Förderstunde in einem Hauptfach in der Jgst. 9.
- ... die Würdigung und kontinuierliche Förderung vorhandener Talente und Stärken durch die Teilnahme an verschiedenen Wettbewerben (Mathematik, Naturwissenschaften, Fremdsprachen).

## 2. Ist-Stand

### 2.1. Differenzierung II - Wahlpflichtunterricht

Alle Wahlpflichtkurse werden ab der Jgst. 8 dreistündig unterrichtet, gehören als fester Bestandteil der Stundentafel zur Fächergruppe II und sind damit versetzungsrelevant.

Die Wahl des Differenzierungskurses ist für die Jgst. 8 und 9 bindend – ein Wechsel des Kurses ist lediglich in begründeten Ausnahmefällen bis zum Ende des ersten Halbjahres der Jgst. 8 auf schriftlichen Antrag an die Mittelstufenkoordination möglich.

Unsere SchülerInnen werden zu Beginn des zweiten Halbjahres der Jgst. 7 erstmalig im Klassenverband über die angebotenen Wahlpflichtfächer und daran geknüpfte Anforderungen informiert.

Im zweiten Halbjahr der Jgst. 7 findet vor der endgültigen Festlegung auf das Wahlpflichtfach eine Informationsveranstaltung für die SchülerInnen und ihre Erziehungsberechtigten statt, bei der die einzelnen Fächer von den entsprechenden FachkollegInnen vorgestellt werden. Erst danach sollten sich die Erziehungsberechtigten gemeinsam mit ihrem Kind auf den Differenzierungskurs festlegen.

Eltern sollen ihr Kind bei der Wahl angemessen beraten und begleiten – Leistungen in bestimmten Fächern, das persönliche Interesse der Lernenden und entdeckte Talente, z. B. im Rahmen der Begabungsförderung, sollten die Festlegung auf das Wahlpflichtfach maßgeblich beeinflussen. Den SchülerInnen muss verdeutlicht werden, dass eine Wahl abhängig von der Präferenz der besten Freundin/des besten Freundes nicht zum schulischen Erfolg in der Mittelstufe führen wird, wenn die anderen Kriterien nicht erfüllt sind.

Ansprechpartnerinnen für die Differenzierung II am BGA: Frau C. Seibt, Frau K. Tassidis

## **2.2. Lernstandserhebungen in der Jahrgangsstufe 8**

Die Lernstandserhebungen in der Jgst. 8 sind zentral gestellte Kompetenztests. Sie ersetzen in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch eine Klassenarbeit im 2. Halbjahr.

Lernstandserhebungen werden nicht benotet, sondern sollen Aufschluss über die erreichten Kompetenzniveaus des individuellen Lernenden geben. Sie dienen ferner der schulinternen Evaluation von Unterricht und tragen maßgeblich zur Unterrichtsentwicklung bei.

Die Teilnahme an den Lernstandserhebungen ist verpflichtend – ein Fehlen muss wie im Falle einer regulären Klassenarbeit mit einem ärztlichen Attest entschuldigt werden.

Ansprechpartnerin für die Lernstandserhebungen am BGA: Frau C. Seibt

### **2.3. Förderband 7 und 8 – differenzierte Förderung für alle SchülerInnen**

Die SchülerInnen der Mittelstufe werden am Burggymnasium durchgehend mit Einstieg in die Jgst. 5 gefördert und gefordert.

In den Jgst. 7 und 8 haben wir das Förderband eingerichtet. In Klasse 7 hat jede/r Lernende eine verpflichtende Stunde Grundlagen-Förderunterricht fest in der Stundentafel verankert.

Zusätzlich besteht die Möglichkeit eine weitere Stunde Förderunterricht zu erhalten. Die Notwendigkeit stimmt der/die Klassenlehrer/in mit dem Schüler/der Schülerin ab. Nach Zuteilung zu den Kursen ist die Teilnahme verpflichtend.

In der Jgst. 8 fördern wir auf 3 unterschiedlichen Differenzierungsniveaus. So können SchülerInnen Defizite abbauen, leichtere Schwächen und Lücken in einer den Regelunterricht ergänzenden Förderung aufarbeiten und sich Projekten oder der Wettbewerbsvorbereitung widmen.

Nähere Infos finden sich unter:

<http://www.bg-altena.de/index.php/angebot/foerderung>.

Ansprechpartnerin für die Förderung am BGA: Frau N. Godefroid

### **2.4 Berufswahlorientierung – Kein Abschluss ohne Anschluss („KAoA“)**

Wir sind als Burggymnasium Altena in der komfortablen Lage, dass verschiedene erfahrene Lehrkräfte unseres Kollegiums gleichzeitig sogenannte StuBOs (Kordinatorinnen und Koordinatoren für Studien- und Berufswahlorientierung) sind.

Dies ermöglicht seit mehreren Jahren eine zunehmende Routine in den Abläufen der verpflichtenden Maßnahmen unter dem Titel KAoA („Kein Abschluss ohne Anschluss“). Die Koordinatorin des Arbeitsbereiches, Frau Tassidis, ebnete den Weg für einen geregelten, gut in die Stundentafel der Jgst. 8 integrierbaren Ablauf, sodass diese unter „KAoA“ fallenden Veranstaltungen und Beratungen eng an das Förderband gekoppelt sind.

Dies verdeutlicht den Schülerinnen und Schülern zum einen die nötige Verbindlichkeit und hat zum anderen keine Zusatzstunden in der ohnehin gut gefüllten Stundentafel unserer 8er-Klassen zur Folge.

„KAoA“ besteht aus unterschiedlichen Bausteinen. Unsere SchülerInnen nehmen bei einem externen Partner an der Potenzialanalyse teil und werten die dort gewonnenen Ergebnisse in Gesprächen aus.

Daraus können sie im Idealfall erste Schlussfolgerungen für mögliche Einsatzgebiete während der 3 Berufsfelderkundungstage (BFE) ziehen. Unsere StuBOs beraten die Lernenden individuell, zeigen berufliche Möglichkeiten auf und vermitteln Kontakte. Anknüpfend daran sollen die im Rahmen der Berufswahlorientierung erlangten Erkenntnisse (Potenzialanalyse, individuelle Nachbesprechungen mit den Kolleginnen und Kollegen des Arbeitsbereiches, Berufsfelderkundungstage) die spätere Entscheidung für einen Praktikumsplatz maßgeblich beeinflussen.

Ansprechpartnerin für den Arbeitsbereich „KAOA“ am BGA: Frau K. Tassidis

## **2.5. Skifahrt in der Jahrgangsstufe 8 nach Jochgrimm (Südtirol)**

Fest im Schulprogramm verankert ist die Fahrt der gesamten Jahrgangsstufe 8 nach Jochgrimm. Hier lernen die SchülerInnen nicht nur Ski- und/oder Snowboardfahren, sondern machen auch positive Erfahrungen im Bereich der Teambildung und Stärkung der Klassen- bzw. Stufengemeinschaft. Diese Fahrt findet in der Regel direkt nach den Weihnachtsferien statt.

Ansprechpartner für die Fahrt nach Jochgrimm: Frau F. Borscheid, Herr W. Reiling

## **2.6. Versetzungsbestimmungen und Schullaufbahnberatung**

Die Fächer der Mittelstufe sind eingeteilt in die Fächergruppen I und II. Zur Fächergruppe I gehören Mathematik, Deutsch, Englisch und die zweite Fremdsprache Französisch oder Latein. Alle übrigen Fächer gehören zur Fächergruppe II.

Ein Schüler/eine Schülerin ist versetzt, wenn ...

- in allen Fächern mindestens ausreichende Leistungen erbracht wurden;
- die Leistungen in nicht mehr als einem Fach der Fächergruppe I (D, E, M, F/L) mangelhaft sind und die mangelhafte Leistung durch eine mindestens befriedigende Leistung in einem Fach dieser Fächergruppe ausgeglichen werden kann und die Leistungen in nicht mehr als einem der anderen Fächer aus Gruppe II nicht ausreichend ist.

Ab Klasse 7 – also erstmalig beim Übergang von Jgst. 7 in Jgst. 8 – ist es möglich, durch eine Nachprüfung die Versetzung nachträglich zu erreichen. SchülerInnen werden zugelassen, wenn in einem einzigen Fach durch Verbesserung der Note von „mangelhaft“ auf mindestens „ausreichend“ die Versetzungsbedingungen erfüllt sind.

<https://www.schulministerium.nrw.de/docs/Schulsystem/Schulformen/Gymnasium/Sek-I/Versetzungsregelungen-Gymnasium.pdf>

Sollte dieser Fall eintreten, erhalten die Erziehungsberechtigten postalisch eine entsprechende Mitteilung und können ihren Sohn/ihre Tochter mit dem entsprechenden beiliegenden Formular bis zum Ende der ersten Ferienwoche zur Nachprüfung anmelden.

Wir bemühen uns stets um eine zeitnahe Kontaktaufnahme zu Eltern, wenn Gesprächsbedarf entsteht. Ein offener und ehrlicher Umgang ist uns am Burggymnasium sehr wichtig – im Fokus aller Gespräche und Bemühungen steht für uns eine erfolgreiche Schullaufbahngestaltung unserer Lernenden.

### 3. Entwicklungsziele

#### **Bereich der Beratung von Schülerinnen und Schülern**

Das vorrangige Entwicklungsziel ist die zeitnahe Entwicklung und Implementierung eines geregelten Beratungskonzepts für unsere SchülerInnen der Mittelstufe. Im Vordergrund steht dabei die frühzeitigere Sensibilisierung in der Schullaufbahn der SchülerInnen für Maßnahmen der Berufswahlorientierung sowie für eine zentrale und wegweisende Entscheidung für einen Kurs im Wahlpflichtbereich II (Differenzierungskurse).

Auch grundsätzliche Fragen die Schullaufbahn betreffend oder Beratungsgespräche mit Eltern und SchülerInnen sollen einen höheren Stellenwert erlangen.

#### **Bereich der Administration**

Ein weiterer Schwerpunkt stellt die Verbesserung der Schnittstellen in der Administration der Mittelstufe dar. Klare Zuständigkeiten und eine autonomere Verwaltung des Arbeitsbereiches sind bereits auf den Weg gebracht worden.

Wichtig erscheint die Konzentration auf administrative Aufgaben, die den Kolleginnen und Kollegen die Arbeit im Bereich der Mittelstufe vorstrukturiert und erleichtert.

### **Bereich der Kooperation mit anderen Arbeitsbereichen**

Durch die Sitzungen innerhalb der erweiterten Schulleitung und der erw. Schulleitung mit Lehrerrat im zweiwöchentlichen Wechsel sind engere und regelmäßige Absprachen mit den anderen Koordinationsbereichen bereits alltäglich geworden.

Der Arbeitsbereich möchte schulsystemisch effektiv und zeitökonomisch arbeiten. Dies soll durch einen regelmäßigen Austausch und eine klare Einhaltung von Zuständigkeiten und sich daraus ergebenden Kommunikationswegen erreicht werden.

### **Bereich der Beratung von Kolleginnen und Kollegen**

Als Mittelstufenkoordinatorin stehe ich meine KollegInnen als Ansprechpartnerin bei allen die Mittelstufe betreffenden Fragen zur Seite.

Dies können rechtliche Unklarheiten, Probleme in Klassenverbänden oder Jahrgangsstufen oder Fragen der Schulentwicklung sein.

## **4. Aktionsplan**

| <b>Was wurde getan?<br/>Was ist zu tun?</b>  | <b>Wer hat gearbeitet?<br/>Wer ist verantwortlich?</b> | <b>Termin?<br/>Bis wann?</b> | <b>Material/<br/>Arbeitsergebnisse</b> | <b>✓</b> |
|--|--|------------------------------|--|----------|
| Entwicklung und Festschreibung eines Beratungskonzepts für Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe                      | SEI, TAS   | Ende 1. HJ<br>2018/19        |  |          |
| Verbesserung der Schnittstellen der Administration im Bereich der Mittelstufe  | SEI, TAS, HOL, BLÜ, ROH,<br>KOC                        | fortlaufend                  |  |          |
| Stärkung der Profilbildung im Bereich der Mittelstufe (Diff. II-Angebote, Arbeitsgemeinschaften, Berufswahlorientierung) | SEI, TAS, FEL, erw. SL                                 | fortlaufend                  |  |          |

Über die Fortschreibung des Konzepts für die Koordination der Mittelstufe wacht die Koordinatorin der Mittelstufe.

**Stand: 11. 10. 2018; SEI**